

# Nördlinger Hütte hat jetzt ein „Dillinger Eck“

**Alpenverein** Die Sektion Dillingen hat eine Patenschaft für die höchstgelegene Hütte im Karwendel übernommen und eine Spende übergeben. Die Rundumsicht ist traumhaft

**Landkreis/Tirol** Auf Einladung der Sektion Nördlingen fuhren 21 Bergfreunde des Dillinger Alpenvereins nach Reith in Tirol, um zwei herrliche Bergtage im Gebiet rund um die Nördlinger Hütte (2238 Meter) zu erleben. In Reith wurden die Dillinger vom Ersten und Zweiten Vorsitzenden der Sektion Nördlingen, **Bernd Lasser** und **Thomas Seiband**, empfangen. Unter deren Leitung stiegen die DAV-Mitglieder von Reith aus über das Scharlechnerhaus und den Latschenrücken des „Schoafgrates“ zur Nördlinger Hütte auf. Sie ist die höchstgelegene Schutzhütte im Karwendel.

Beim Anblick der Hütte war klar – die Erbauer der Nördlinger Hütte im Jahr 1898 haben eine vortreffliche Platzwahl getroffen. Schöner kann die Rundumsicht nicht mehr sein! Die Unermüdeten stiegen gleich am Nachmittag noch zur Reither Spitze auf 2374 Meter Höhe auf und wieder ab.

Dann erwartete die Dillinger Gruppe eine Führung mit umfangreichen Erläuterungen um und in der Nördlinger Hütte. Neben einem neuen Motor für die Lastenseilbahn,



Malerisch liegt die Nördlinger Hütte im Karwendel. Dort gibt es jetzt ein Dillinger Eck.

Foto: Rudolf Zitzelsberger

## Dillinger Bergfreunde sollen die Hütte mit Leben erfüllen

der Errichtung eines Blockheizkraftwerks, betrieben mit Rapsöl, dem nach neuen Vorschriften für den Flugverkehr notwendigen Anstrich der Materialseilbahnmasten in Rot-Weiß, der notwendigen Er-

neuerung der Statik der Materialseilbahnstation schlägt der Anschlusszwang an die öffentliche Kanalisation mit Kosten von mehr als einer Million Euro zu Buche. Da war die Übernahme einer Hüttenpatenschaft durch die Sektion Dillingen im Deutschen Alpenverein (DAV), die im April vollzogen wurde, und die Übergabe einer Spende

eine schöne und willkommene Geste guter Nachbarschaft. Nach dem Blick auf die umliegenden Berge mit mehreren Johannisfeuern und ein Feuerwerk im Tal sowie dem geselligen Beisammensein wurde am nächsten Morgen zur Freude aller auf der Nördlinger Hütte das „Dillinger Eck“ eingeweiht.

Es soll von allen Dillinger Berg-

freunden mit Leben erfüllt werden, heißt es in der Pressemitteilung der DAV-Sektion. Es bestehe die Hoffnung, dass viele Dillinger den Weg zur Nördlinger Hütte nehmen und von dort aus schöne Touren machen. Eine Einkehr sei zu empfehlen. Der leckere Kaiserschmarren des Hüttenwirts Tobias Müller sei ein Genuss. (pm)



Die Vorsitzende des Dillinger Alpenvereins, Marlies von der Grün, übergab dem Nördlinger Vorsitzenden Bernd Lasser eine Spende von 500 Euro. Foto: Wiehler



## Bund der Selbständigen: Manuel Schuster im Bezirksvorstand

Der Vorstand des Bundes der Selbständigen (BDS) im Bezirk Schwaben ist mit deutlicher Zustimmung für die nächsten drei Jahre gewählt worden. Ziel ist laut Pressemitteilung die Unterstützung der mehr als 40 Ortsverbände mit rund 2100 schwäbischen Unternehmen. An der Seite des Vorsitzenden **Frank Dietrich** aus Augsburg stehen als seine Erste Stellvertreterin Geschäftsführerin **Rita Hörmann** aus Zusmarshausen sowie als Zweiter Stellvertreter der Finanzexperte **Jürgen Diamant** aus Ottoberun. Weitere Vorstandmitglieder sind die Steuerberaterin **Ingrid Vogt** aus Jettingen-Scheppach, Marketingexperte **Johan-**

**nes Kopp** aus Augsburg und der in der Region Augsburg tätige Immobilien-Ökonom **Stefan Niederkron**. Komplettiert wird die schwäbische Führungsriege von **Manuel Schuster**, Inhaber einer Werbeagentur in Aislingen. Schuster ist Landesauschussmitglied für Schwaben im BDS-Landesverband. Das Foto zeigt den Vorstand und die Geschäftsführung des BDS-Bezirks Schwaben mit Präsidiumsmitglied **Georg Büchele**: (von links) Stefan Niederkron, Rita Hörmann, Manuel Schuster, Frank Dietrich, Johannes Kopp, Ingrid Vogt, Georg Büchele, Jürgen Diamant und **Tilo Treede**.

Text: pm/Foto: Thomas Perzl

## Kräuterwanderung im Donauried

**Jahr der Biodiversität** Maria Burlefinger zeigt Pflanzen, die man im Alltag verwenden kann

**Wertingen** Anlässlich des Jahres der Biodiversität findet am Freitag, 19. Juli, um 18 Uhr eine Kräuterwanderung im Donauried statt. Unter dem Motto „Kräutervielfalt auf der

schaft und ein perfekter Standort für viele Kräuter.

Treffpunkt ist der Parkplatz des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Landrat-Anton-Rauch-Platz 2, in Wertingen. Von dort aus geht es mit dem Auto ein Stück Richtung Donauried. Teilnehmer können in etwa zwei Stunden die Kräutervielfalt im Donauried erleben. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. (pm)

### Kostenlos und bei jeder Witterung

Sommerwiese“ können Teilnehmer im Donauried heimische Kräuter entdecken. Kräuterpädagogin Maria Burlefinger aus Unterthürheim zeigt Pflanzen, die man im Alltag verwenden kann. Das Donauried ist eine beeindruckende Flussland-

**Anmeldungen** sind bis 16. Juli möglich unter Telefon 08272/8006-0 oder per E-Mail an [poststelle@aelf-wt.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-wt.bayern.de).



Ulrich Müller ist seit 2012 Bürgermeister von Wittlingen. Archivfoto: Stadler

## Kurz gemeldet

LAUINGER

### Trio Fleurs spielt im Innenhof des Rathauses

Einen zauberhaften Serenadenabend im Innenhof des Lauinger Rathauses kündigt das Trio Fleurs mit seinem neuen Programm „Sommer-nachtstraum“ an. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstigem Wetter statt – sollte das der Fall sein, werden Annette Sailer, Sonja Lorenz-Bayer und Barbara Bartmann den Rathaussaal mit Werken von Chopin, Bizet, Ravel und Piazzolla in eine mediterrane Klanglandschaft verwandeln. Das Konzert findet am Samstag, 20. Juli, statt und beginnt um 19 Uhr. (pm)

**Karten** im Vorverkauf gibt es online unter [www.gusa-schwaben.de](http://www.gusa-schwaben.de).

LANDKREIS

### Handwerkskammer bietet Sprechtag an

Die Handwerkskammer Schwaben bietet regelmäßig Sprechtag an, um Handwerkern aus der Region eine Beratung vor Ort zu bieten. Die Berater der HWK bieten Unterstützung in den Bereichen Betriebswirtschaft, Recht und Technik im Handwerk an. Der nächste Sprechtag findet am Montag, 15. Juli, in der Kreishandwerkerschaft Dillingen, Am Stadtberg 19, statt. Eine Voranmeldung unter 0906 / 7058689-2 ist erforderlich. (pm)

## Buttenwiesens Schulkinder singen „Klasse“

**Auszeichnung** Die Ulrich-von-Thürheim-Grundschule in Buttenwiesen erhält ein Prädikat für ihren Chor

**Buttenwiesen** Seit Jahren bildet das Singen mit Kindern einen Schwerpunkt im Unterricht und Schulalltag an der Ulrich-von-Thürheim-Grundschule Buttenwiesen. Vielen noch bleibend in Erinnerung ist der Auftritt der Chorklasse bei der Großveranstaltung in der Riedblickhalle im Rahmen der Dillinger Kulturtag mit dem Titel „Buttenwiesen ist bunt“. Dafür wurde die Schule jetzt mit dem Prädikat „Chor ist Klasse!“ ausgezeichnet.

Bei einem Festakt im Rokososaal der Regierung von Augsburg überreichte der Regierungspräsident von Schwaben, Dr. Erwin Lohner, die Auszeichnung an Chorklassenlehrerin Elisabeth Havelka, Rektor Michael Bachmaier und Bürgermeister Hans Kaltner. Regierungspräsident Lohner lobte deren Engagement und ermunterte die Ausgezeichneten, der Musik in der Schule weiterhin einen hohen Stellenwert einzuräumen.

Der Regierungspräsident hatte beim Festakt das Prädikat „Chor ist



Freuen sich über das Prädikat „Chor ist Klasse“, das Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner (rechts) überreichte: (von links) Bürgermeister Hans Kaltner, Lehrerin Elisabeth Havelka und Rektor Michael Bachmaier. Fotos: Regierung von Schwaben



Junge Chormitglieder, ihre Lehrer und die offiziellen Preisverleiher im Rokososaal der Regierung von Schwaben sind stolz auf die Auszeichnung „Chor ist Klasse“.

Klasse!“ an weitere sechs Grund- und Förderschulen überreicht: an die Antonio-Huber-Schule Lindenberg im Allgäu, die Grundschule Kissing, die Grundschule Nesselwang, die Grundschule Kempton an der Sutt, die Theodor-Heuss-Grundschule Memmingen und die Grundschule Augsburg „Vor dem Roten Tor“.

Seit 2008 verleiht der Bayerische Musikrat in Kooperation mit dem

### Die Schule erhält Zugang zu allen Angeboten, die das Netzwerk Musik in Schwaben anbietet

Netzwerk Musik in Schwaben und dem Chorverband Bayerisch-Schwaben das Prädikat „Chor ist Klasse!“ an Schulen, die sich in herausragender Weise um das Singen im Unterricht und im Schulalltag verdient machen.

Zu den Vergabekriterien zählen unter anderem ein musikalisches Profil,

Unterricht durch Musiklehrkräfte mit der Qualifikation zum vertieften Singen mit Kindern und im Stundenplan verankertes regelmäßiges Singen in größeren Gruppen.

Das Prädikat „Chor ist Klasse!“ wurde laut Pressemitteilung erstmalig 2018 an 19 Schulen im Regierungsbezirk Schwaben verliehen. Es bestätigt die Qualifikation und Nachhaltigkeit der Arbeit „Singen mit Kindern an der Schule“. Im Zuge der Nachhaltigkeit erhält die ausgezeichnete Schule Zugang zu allen Angeboten, die das Netzwerk Musik in Schwaben in Kooperation mit dem Chorverband Bayerisch-Schwaben zur Förderung des Singens mit Kindern und Jugendlichen anbietet.

Dazu zählen regelmäßige Fortbildungen, Konzepte zur Umsetzung kreativer Musikprojekte im Unterricht und im Schulalltag, Chorklassentreffen sowie weitere Angebote zum Ausbau der musikalischen Kompetenz der Pädagogen wie der Klasse. (pm)